

PRESSEMITTEILUNG

MEDIENPARTNER

Stadtteil-Historiker gesucht!

Frankfurter
Neue Presse

Die Stiftung Polytechnische Gesellschaft sucht engagierte Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich der Aufarbeitung eines stadt- bzw. stadtteilgeschichtlichen Themas ihrer Wahl widmen möchten. Das 18-monatige Programm startet im Oktober. Bewerbungsschluss ist der 18. August 2020.

FRANKFURT AM MAIN, 3. JUNI 2020. Die Stiftung Polytechnische Gesellschaft sucht engagierte Frankfurter Bürgerinnen und Bürger, die als Stadtteil-Historiker ehrenamtlich ein stadt- oder stadtteilgeschichtliches Thema ihrer Wahl aufarbeiten möchten. Thematisch ist eine große Bandbreite möglich: Die Laienhistoriker können sich beispielsweise mit der Entwicklung bestimmter Straßen, Orte oder Plätze beschäftigen, das Leben einer historischen Frankfurter Persönlichkeit erforschen oder die Historie einer traditionsreichen Institution aufarbeiten. Die Ergebnisse der Recherche werden am Ende der Öffentlichkeit vorgestellt: Ob zum Beispiel in Form einer Ausstellung, eines Films, eines Buches, einer kleinen Führung oder einer Webseite, kann jeder Stadtteil-Historiker selbst entscheiden.

Das Programm startet im Oktober 2020 und bietet Laienhistorikern inhaltliche und finanzielle Unterstützung: Pro Projekt werden 1.500 Euro für Recherchekosten bereitgestellt; darüber hinaus ist der Projektkoordinator Dr. Oliver Ramonat kontinuierlicher Ansprechpartner für fachliche und praktische Fragen. Er lädt auch zu den monatlichen informellen Treffen der Stadtteil-Historiker ein, in denen der aktuelle Stand der Projekte und offene Fragen besprochen werden können. Zwei von erfahrenen Historikern gestaltete "Werkstatt-Treffen", die grundlegende Aspekte der Stadtentwicklung sowie methodische Fragen der Stadtteil-Historiker behandeln, runden die Förderung ab. Nach Ablauf der 18-monatigen Projektphase stellen die Stadtteil-Historiker ihre Ergebnisse öffentlich vor.

Teilnehmen kann jeder Geschichtsinteressierte, unabhängig von Alter oder beruflichem Werdegang. Besonders zur Bewerbung ermutigt werden Schüler und Studierende sowie Frankfurter Bürgerinnen und Bürger mit Zuwanderungsgeschichte. Vom Bewerbungsverfahren ausgeschlossen sind Personen, die hauptberuflich als Historiker tätig sind. Bewerbungsschluss ist der 18. August 2020.

KONTAKT

Axel Braun
Bereichsleiter
Information, Kommunikation
und Veranstaltungen
Telefon 069 - 789 889 - 16
Fax 069 - 789 889 - 940
braun@sptg.de

STIFTUNG
POLYTECHNISCHE
GESELLSCHAFT
FRANKFURT AM MAIN

Untermainanlage 5
60329 Frankfurt am Main
info@sptg.de
www.sptg.de

Die Auswahl der Teilnehmer übernimmt eine fünfköpfige Jury, der Dr. Evelyn Brockhoff (Leitende Direktorin des Instituts für Stadtgeschichte Frankfurt am Main), Dr. Jan Gerchow (Direktor des Historischen Museums Frankfurt), Dr. Christoph Andreas (Kunsthändler und Kunsthistoriker), Dr. Henriette Kramer (Verlegerin) und Prof. Dr. Roland Kaehlbrandt (Vorstandsvorsitzender der Stiftung Polytechnische Gesellschaft) angehören.

Ausführliche Informationen zum Projekt, zum Bewerbungsverfahren und die Kontakte der Ansprechpartner sind unter www.stadtteil-historiker.de zu finden.

Seit 2007 unterstützt die Stiftung Polytechnische Gesellschaft engagierte Bürgerinnen und Bürger, die ehrenamtlich einen Aspekt der Frankfurter Stadtgeschichte erarbeiten und aufzeichnen möchten. Neben Frankfurt forschen Stadtteil-Historiker inzwischen in Wiesbaden, Darmstadt-Eberstadt und im Ruhrgebiet.

Bei Interesse stellen wir Ihnen Pressebilder zum Projekt gerne als druckfähige Dateien kostenfrei zur Verfügung. Bitte kontaktieren Sie in diesem Fall und für weitere Informationen Axel Braun, braun@sptg.de, 069-789889-16.

Die **Stiftung Polytechnische Gesellschaft** wurde 2005 von der Polytechnischen Gesellschaft errichtet. Ganz im Sinne der polytechnischen Ideen engagiert sie sich operativ und fördernd in den Bereichen Bildung, Wissenschaft, Technik, Kultur, Soziales und Bürgerengagement in Frankfurt am Main. Weitere Informationen unter www.sptg.de.